

## **Jahresbericht 2016**

Anfangs Februar gab es in Läfelfingen ein öffentliches Podiumsgespräch über die erneut geplanten Sparmassnahmen beim öffentlichen Verkehr in den Randregionen, insbesondere bei der S9. Der Anlass mit Persönlichkeiten aus Verwaltung und Politik war sehr gut besucht, nicht zuletzt durch unsere Vereinsmitglieder. Die Stimmung im Publikum war eindeutig: Die Bahn muss bleiben!

Trotzdem beschloss der Landrat kurz darauf, bei der S9 die drei letzten Kurspaare des Tages durch Busbetrieb zu ersetzen, wobei der Bus nur zwischen Sissach und Läfelfingen verkehren sollte. Diese Sofort-Sparmassnahme sollte bereits auf das Fahrplanjahr 2017 in Kraft treten, also noch während dem laufenden 7. GLA 2014-2017. Im Juni sagte der Kanton Solothurn glücklicherweise nein dazu. Somit war dieser Schnellschuss vom Tisch.

Ebenfalls im Juni wurde im Raum Olten das „Solothurner Komitee Pro Läfelfingerli“ gegründet, dem sich Personen aus allen Parteien anschlossen. Das Komitee setzte sich zum Ziel, der Solothurner Regierung den Rücken zu stärken in dem Sinn, dass sie sich auch in Zukunft für die Aufrechterhaltung der Bahn einsetzen soll.

Schon im Mai kam neues Unheil: Die Bau- und Umweltdirektion BL veröffentlichte den Entwurf zum 8. GLA 2018-2021 (Genereller Leistungsauftrag für den ÖV in den Jahren 2018-2021). Die schlimmsten Befürchtungen bestätigten sich: Die S9 soll ab Fahrplanjahr 2018 vollständig stillgelegt und durch Busse ersetzt werden. Unser Verein organisierte eine Kampagne, die zur Teilnahme am Vernehmlassungsverfahren aufrief und mit einem Flugblatt konkret anleitete. Wohl noch nie haben so viele Privatpersonen – nämlich über tausendzweihundert – an einer Vernehmlassung teilgenommen!

Genützt hat es leider nichts. Im November verabschiedete die Regierung die Vorlage unverändert zu Handen des Landrats. Geändert wurde einzig, dass die Stilllegung der Bahn nicht schon 2018, sondern erst 2020 erfolgen soll, da die Konzession noch bis Ende 2019 läuft und man beim Kanton nicht an die Kündigungsfrist gedacht hatte.

Im Sommer waren verschiedene Verbesserungsvorschläge von unterschiedlichen Gruppierungen präsentiert worden, wie der Kostendeckungsgrad der Bahn gesteigert werden könnte. Der Kanton ging aber auf keinen dieser Vorschläge ein. Für uns auf der bahnbefürwortenden Seite zeichnete sich durch diese Ideen eine neue Gefahr ab: nämlich dass wir uns aufsplittern und dann gegeneinander ausgespielt werden können. Soweit kam es aber glücklicherweise nicht.

Im Hinblick darauf, dass der Landrat im Frühling 2017 definitiv über den 8. GLA beschliessen würde, raufte sich alle Kräfte gegen Ende Jahr zusammen und gründeten kurz nach dem Jahreswechsel das „Baselbieter Komitee Pro Läfel-

fingerli/S9". Darin war und ist auch unser Verein vertreten. Mit geschlossenen Reihen trat man den politischen Kampf an, der nun im 2017 nach dem negativen Landratsentscheid vom 23. März weitergeht.

Im Vereinsjahr 2016 verloren wir leider unser Vorstandsmitglied Heini Burkhardt, der überraschend verstorben ist. Der Verein zählte Ende Jahr 92 Mitglieder.

Läufelfingen, 2. Mai 2017

Die Präsidentin: Margrit Balscheit